

IHK Rhein-Neckar
Bereich 2.5
Postfach 10 16 61
68016 Mannheim

Firma	
Firmenanschrift	
IHK-Mitgliedsnummer	
PLZ	Ort

Verzicht auf die Gewerbeerlaubnis nach § 34c Abs. 1 Gewerbeordnung

Erlaubnisinhaber/-in: _____

Anschrift: _____

Hiermit erkläre ich/erklären wir als gesetzliche/-r Verteter/-in/-innen der o.g. Erlaubnisinhaberin unwiderruflich, dass ich/wir auf die mir/uns am _____ erteilte Erlaubnis nach § 34c Abs. 1 Gewerbeordnung (GewO)

- ☐ mit sofortiger Wirkung oder
(v. a. für Wohnimmobilienverwalter bei Wegfall des Versicherungsschutzes)
- ☐ mit Wirkung zum _____
(Kein rückwirkender Verzicht möglich)

verzichte.

und bestätige, dass ich/wir ab dem gewählten Zeitpunkt keine Tätigkeiten im Sinne des § 34c GewO mehr ausüben werde/werden.

Mir/Uns ist bekannt, dass bei einer beabsichtigten Wiederaufnahme einer Tätigkeit im Sinne von § 34c GewO die Erlaubnis vor Tätigkeitsaufnahme neu beantragt werden muss und sämtliche Erlaubnisvoraussetzungen zu diesem Zeitpunkt aktuell nachgewiesen werden müssen.

Bitte legen Sie der Verzichtserklärung das Original der Erlaubnisurkunde bei!

oder

Teilverzicht der Gewerbeerlaubnis nach § 34c Abs. 1 Gewerbeordnung

Ich verzichte auf folgenden Umfang meiner Erlaubnis:

- ☐ Immobilienmakler mit Erlaubnis nach § 34c Abs. 1 Nr. 1 GewO
- ☐ Darlehensvermittler mit Erlaubnis nach § 34c Abs. 1 Nr. 2 GewO

- ☐ Bauträger mit Erlaubnis nach § 34c Abs. 1 Nr. 3 Buchst. a GewO
- ☐ Baubetreuer mit Erlaubnis nach § 34c Abs. 1 Nr. 3 Buchst. b GewO
- ☐ Wohnimmobilienverwalter mit Erlaubnis nach § 34c Abs. 1 Nr. 4 GewO

Bitte legen Sie der Verzichtserklärung das Original der Erlaubnisurkunde bei!

Erklärung über den Verlust der Erlaubnisurkunde

- ☐ Hiermit erkläre ich, dass ich nicht mehr im Besitz der Originalerlaubnisurkunde nach § 34c Abs. 1 GewO bin. Eidesstattliche Versicherung liegt bei.

Sofern sich dieser Verzicht auf eine Erlaubnis als Immobilienmakler und/oder Wohnimmobilienverwalter i. S. v. § 34c Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 und/oder 4 GewO bezieht:

Mit dem Verzicht auf ggf. bestehende Erlaubnis/-se als Immobilienmakler und/oder Wohnimmobilienverwalter nach § 34c Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 und/oder Nummer 4 GewO entfällt die entsprechende Weiterbildungsverpflichtung nach § 34c Absatz 2a GewO i. V. m. § 15b MaBV vollständig für den laufenden dreijährigen Weiterbildungszeitraum, in den der Erlaubnisverzicht fällt.

Mir/uns ist bewusst, dass die Wiederaufnahme der Tätigkeit als Immobilienmakler und/oder Wohnimmobilienverwalter im selben Kalenderjahr, in dem der Erlaubnisverzicht erfolgt, zur Weiterbildungsverpflichtung gemäß § 34c Absatz 2a GewO i. V. m. § 15b MaBV führt. Der dreijährige Weiterbildungszeitraum beginnt gemäß § 34c Absatz 2a Satz 2 GewO mit dem Kalenderjahr, in dem die Tätigkeit wieder aufgenommen wird.

Sofern sich dieser Verzicht auf eine Erlaubnis als Bauträger und/oder Baubetreuer i. S. v. § 34c Absatz 1 Satz 1 Nummer 3a und/oder 3b GewO bezieht:

Mir/uns ist bewusst, dass die Prüfungspflicht nach § 16 MaBV der Gesellschaft für das dieser Verzichtserklärung vorangehende Berichtsjahr und das aktuelle Berichtsjahr wieder auflebt, sollte die Gesellschaft bis zum 31.12. des Jahres, in dem der Verzicht auf eine Erlaubnis als Bauträger und/oder Baubetreuer i. S. v. § 34c Absatz 1 Satz 1 Nummer 3a und/oder 3b GewO erklärt wurde, eine solche Tätigkeit wieder aufnehmen.

Ort, Datum

Unterschrift

IHK Rhein-Neckar
Bereich 2.5
Postfach 10 16 61
68016 Mannheim

Eidesstattliche Versicherung

Mir/Uns: _____

Geburtsdatum: _____

IHK-Identnummer: _____

ist bekannt, dass eine vorsätzliche oder fahrlässige falsche Eidesstattliche Versicherung mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft werden kann.

In Kenntnis dieser Strafbarkeit versichere ich/wir an Eides Statt, dass ich nicht mehr im Besitz der

Erlaubnisurkunde vom: _____

ausgestellt durch: _____

bin/sind und auch nicht weiß/wissen, wo sich das Dokument befindet.

Ort, Datum

Unterschrift

§ 156 StGB Falsche Versicherung an Eides Statt

Wer vor einer zur Abnahme einer Versicherung an Eides Statt zuständigen Behörde eine solche Versicherung falsch abgibt oder unter Berufung auf eine solche Versicherung falsch aussagt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

§ 161 StGB Fahrlässiger Falscheid; fahrlässige falsche Versicherung an Eides Statt

- (1) Wenn eine der in den §§ 154 bis 156 bezeichneten Handlungen aus Fahrlässigkeit begangen worden ist, so tritt Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder Geldstrafe ein.
- (2) Straflosigkeit tritt ein, wenn der Täter die falsche Angabe rechtzeitig berichtigt. Die Vorschriften des § 158 Abs. 2 und 3 gelten entsprechend.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartner

	Angela Brandl	Elena Wehrmann
E-Mail	angela.brandl@rhein-neckar.ihk24.de	elena.wehrmann@rhein-neckar.ihk24.de
Telefon	0621 1709-135	0621 1709-247